

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 6

Rubrik: Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Ansichtskarte

Schönen Gruss
vom Nordseestrand,
ich seh Meer
und flaches Land,
stehe an der
Mole vorn – und vermiss
das Matterhorn!
Hähnchen

Sommerfreuden

Wenn Hitze pralle Helle füllt,
der Mensch sich nicht in Felle hüllt,
im Gegenteil: die Hülle fällt
die ansonst manche Fülle hält. *Blasius Robr*

Limerick

Paul war mal in Pontresina
zum Wandern mit Angelina.
Sie wollte nicht laufen,
tat fürchterlich schnaufen.
Das nächste Mal ging er mit Tina.
Lorenz Göddemeyer

Sommer – oder so...

Reisende Imme - Turbine
Rasenprimat - Grasaff
Blumenmädchen - Florida
Abgasreim - Katastrophe
Brei im Takt - Rhythmus
Sex beim Essen - Essex
Poebene - Flach-Hintern
Radrennen - Spritztouren
FIFA - Fussblattern
Blocher - Negationalrat
Polizeistunde - Lokaltermin
Edmond Max Seiler

So sind Zeitgenossen:

Seufzend können sie unser
bisschen Sommerhitze
kaum ertragen. Und dann
verreisen sie über 1000 km,
um irgendwo zu schwitzen... *Kobold*

Den Liebenden zur Sonnenwende
Gott Amor reichlich Wonnen sende
Anna Geiger

NEU:

Gräser, die über alles wachsen,
aber nichts vergessen.
*

Wir verlassen uns auf die Bergwacht,
riefen die Lemminge.
*

Auch Krokodile sind flexibel. Sie
besuchen neuerdings Kurse, die ihnen
das Weinen abgewöhnen.
*

Manchen stellen ständig
*

Das Lieblingswort von
Sommerleuten, die am sicheren
Ufer sitzen: Alles ist im Fluss...
Peter Mairwald

Verkehrt

Wer gegen den Verkehr sich wehrt,
nur ab und zu mal aufbegehrt,
scheint denen im Verkehr verkehrt
zu handeln, da man sich beschwert.

Doch wenn's an der Gesundheit zehrt,
weil Stahlblech, Gas und Lärm sich
mehrt,
auf Blumenwiesen überteert,
für den Verkehr scheint's nicht verkehrt.
Andreas Fröblich

Traumhaft?

Im Strandhotel ist der Urlauber
als Gast König, aber wehe, der
Kellner hat schlecht geschlafen! *Peter Pan*

Sommer-Grüsse

Wiesen grün, Blumen blühn,
Sonnenschein seit Tagen –
Asylant heute Nacht hier
im Wald erschlagen! *Hähnchen*

Unruh

Wäre über Gipfeln Ruh'
Spürten alle, ja, auch du,
keinerlei Hauch:
Warte nicht, hand'le,
hör' auf den Bauch! *Dietmar Hoehn*

Der grüne Daumen

Der Hobby-Gärtner blickt auf seine Hände,
irritiert, schüttelt seinen Kopf und spricht:
«Was hab ich schon probiert, mit dem
Grünzeug!
Sind denn wirklich alle meine Müh'n verge-
bens, denn mein Daumen ist ja immer noch
nicht grün?!» *Hugo Leimer*

Zielvorstellung

Wie lautet der gemeinsame Wahlspruch
eines Hotelbettes und einer Pizza?
BELEGT SEIN, IST ALLES!
Opticus

Lady on Tour

Ich brauche Stil und Luxusklasse mit
Butler, Boy, Terrasse – den Marmorpool,
um mich zu aalen und meinen Mann,
um zu bezahlen. *Irène*

Limerick

Es lebte vor langem in Horgen
ein Mensch ohne Kummer und Sorgen,
denn weil er sich freute
am Hier und am Heute,
verdrängte er Gestern und Morgen.
Reinhard Frosch

Hitzewelle...

...Grönland stöhnt,
Eskimos an Eis gewöhnt.
*
Drängen hin zur Tränke viele
gibt es reichlich Ränkespiele.
*

Oh, es kostet richtig Kohle,
trifft der Skipper voll die Mole.
*

Altlast gibt es tonnenweise
mitzuschleppen auf der Reise
die, sofern sie jemand kennt,
man konkret die Letzte nennt.

Hoensch

Ratschlag

Freu dich, wenn die Sonne scheint.
Freu dich, wenn der Regen prasselt.
Keinem nützt es, wenn man weint –
Nur die Stimmung ist vermässelt! *Koch*

Die Gärtnerin

Als er sie unverblümt
ein Früchtchen nannte, zeigte sie ihm,
was eine Harke ist. *Gerd Karpe*

In den Schluchten...

...von Graubünden sucht man
vergeblich nach Baugründen!
Werner Moor

Der Angeber

Er verspricht mit viel Gebimmel
das Blaue vom bedeckten Himmel. *Hugo*

Feriengrüsse

Ich sitze auf Balkonien
umgeben von Begonien,
hab meine Ruh – und nehme zu... *Irène*

Menschenlogik

Der Mensch scheut
weder Kosten noch Aufwand,
das Leben kostengünstiger
und unaufwändiger
zu gestalten. *Peter Pan*

Berliner Segler-Drama:

«Vom Wedding bis nach Tegel such
seit Tagen ich nach Segeltuch!»
Jörg Kröber

Kletterer-Tipp:

Auf jeden Fall ist's heilsam,
wenn Bergsteiger ein Seil ham' *Jörg Kröber*

Sommerzeit

So spät, wie die tut,
ist es ja doch nie! *Harald Eckert*

Sohn und Vater

(eine Kurztragödie):
Sein Vater war ein Wandersmann;
er wanderte mal hier, mal dann,
er wanderte zur Tür hinaus.
Geschichte! Aus.
*

Grosse Tierliebe hat der
Mensch, der die Tiere da
lässt, wo sie hingehören –
besonders im Sommer ...
*

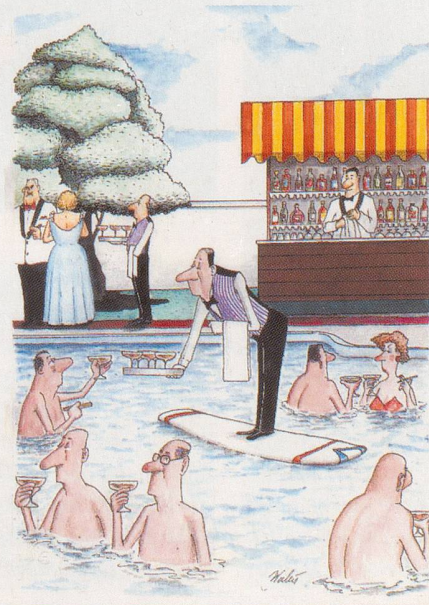
Es hat Leute gegeben, die
über den grünen Klee ge-
lobt wurden, – und dann von
einem Hufeisen erschlagen wurden!
*

Propheten sind Rufer in der Wüste.
Egal, ob reelle oder Geisteswüste...
*

Das beste «Letzte Worte»:
«Ich hasse «Letzte Worte!»
Wolfgang J. Reus

Human

Was geschieht gegen die
nackte Not? Sie wird zugedeckt! *Hähnchen*



VLADO VOLAS

Igel im Sommergewitter

Blitze zuckten, Donner grollten,
und durch das dunkle Dickicht rollten
zwei Igeltiere: Rolf und Rainer.
Doch gesehen hat sie keiner! *Jan Kaiser*

Gartenarbeit definiert:

Das Gesicht in der Erde,
den Hintern im Himmel!
Marc Domp martin

Bissig

Das Fräulein bringt dir heisses Bier?
Dann beiss es nicht draussen.
Beiss es hier! *Reinhard Frosch*

Erfolgsrezept

Im Land, wo Milch und
Honig fliesst, hat man
gut daran getan, die
Milch zu Käse zu verarbeiten! *Anna Geiger*

Verlernt

Es war in der Schweiz im Zoo von Bern,
da hatte ein Aff' einen Esel nicht gern.
«Du Mensch» brüllt der Aff –
und das war lätz:
er vergass das Antirassismus-Gesetz!
Dr. H.J. Bublitz

Neue Fusionen

Brandmarkenzeichen
Wertewandelhalle
Durchdrehmoment
Bildschirmherrschaft
Computertärsektor
Diskettenreaktion
Digitalfahrt
Optimismuseum
Nachfragezeichen
Kooperationalisierung *Ernst Bannwart*

Erholung?

Ist das nicht schön,
wenn der Urlaub end-
lich hinter uns liegt, und wir uns auf der
Arbeit wieder so rich-
tig erholen können, vom Ferienstress in
den Urlaubsghettos? *Rainer Scherff*